



Trägerverein Treffpunkt

im Gemeinschaftshof Niederweningen

Jahresbericht 2016

Auf Anfang Dezember 2015 zogen im neu erstellten Gemeinschaftshof die ersten vier Mieter in ihre Wohnungen ein. Gleichzeitig hat auch der Trägerverein alle ihm übertragenen Räume übernommen, eingerichtet und möbliert.

Mit dem Adventsfenster am 16. Dezember 2015 wurde der erste öffentliche Anlass organisiert und eine grosse Besucherzahl konnte begrüsst werden. Es war dies auch gleich ein Test, wie viele Gäste der Raum aufnehmen kann und wie die Bewirtung abläuft. Dabei zeigte sich schnell, dass die Akustik im Gemeinschaftsraum sowie im Eingangsbereich verbessert werden muss. Die Genossenschaft hat dies in der Folge auch an die Hand genommen.

Am 25. Februar 2016 lud der Trägerverein zur ersten Generalversammlung ein und es konnten 29 Personen teilnehmen. Im Trägerverein sind auch alle Mieter des Hauses eingebunden. Nach eingehenden Erläuterungen zur Aufgabe des Vereins und seiner Mitglieder wurden im Anschluss die Statuten abgenommen, die sieben Vorstandsmitglieder gewählt und das Budget für das Startjahr 2016 bestätigt.

Am 28. Mai fand mit einem Festakt die offizielle Einweihung des Gemeinschaftshofes statt. Die Dorfmusik spielte auf und einige Redner nahmen Bezug auf den sehr gelungenen Neubau. Im Namen des Trägervereins durfte ich vom Präsidenten der Genossenschaft symbolisch einen grossen, aus Brotteig gebackenen Schlüssel entgegennehmen.

Am 24. September luden wir alle freiwilligen Helfer des Trägervereins als Dankeschön zu einem Grillfest ein. Es war ein sehr gemütlicher Abend.

Am 25. Oktober organisierte die Ortssektion Pro Senectute einen Filmvortrag im Treffpunkt. Dazu konnten über 60 Personen begrüsst werden.

Am 2. Dezember 2016 wurde zum zweiten Mal ein Adventsfenster geöffnet. Leider waren es diesmal nicht mehr so viele Besucher wie im Vorjahr.

Der Vereinsvorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 12 Sitzungen abgehalten, dies vor allem wegen der zu erstellenden, internen Abläufe und Verantwortlichkeiten sowie dem Aufbau des Aktivitäten-Programms. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für ihren zeitlichen und engagierten Einsatz.

Das Angebot der Aktivitäten erweiterte sich unter dem Jahr laufend und umfasst aktuell wöchentlich das „Treffpüktli“ für Eltern mit ihren Kleinkindern. Alle zwei Wochen finden Konversationsrunden in Englisch und Französisch sowie ein

intern organisierter Spielnachmittag statt. Einmal pro Monat laden wir zu einem öffentlichen Kaffee-Kuchen-Nachmittag ein.

Die Räumlichkeiten (Gemeinschaftsraum, Bastelräume, Gästezimmer und Garten) werden in erster Linie von den Bewohnern des Hauses genutzt (selber organisierte Spielnachmittage, Kinoabende, Sonntagsbrunch, Mittagstisch und spontane Bastelgruppen), daneben natürlich auch für öffentliche Vorträge, Sitzungen oder Feste.

Unter dem Jahr haben wir gemeinsam weitere Aufgaben an die Hand genommen. So konnten wir ein eigenes Informationssystem aufbauen und mittels Bildschirm im Eingangsbereich das aktuelle Wochenprogramm aufschalten, die Aussenterrasse mit Sitzmöbeln und Sonnenschirmen ausstatten und den Gemeinschaftsraum mit einer Wechselausstellung von lokalen Künstlern verschönern. Dabei waren jeweils während dreier Monate Foto-Bilder von Jacqueline Plöntzke, Aquarelle von Brigitta Pfister, Erwin Hürlimann, und Holzskulpturen von Dieter Dostmann ausgestellt. Diese Wechselausstellungen werden durch Jörg Müller betreut und sollen auch künftig verschiedenen Künstlern als Plattform angeboten werden. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass dadurch auch externe Besucher den Weg in den Treffpunkt finden.

Die Umgebungsgestaltung auf der Ruderalfläche hat Mike Woodtli übernommen. Der Gemüsegarten und weitere Sitzplatzbepflanzungen entstanden unter dem Einsatz von Hilde Bachmann. Im Sommer wurde mit Hilfe der Bewohner und weiteren Freiwilligen des Trägervereins das Wäschehaus abgedeckt und für die anstehende Renovation vorbereitet. Die weiteren Ausführungen erledigten Facharbeiter. Mit einiger Verspätung konnte das schmucke Gebäude im Oktober endlich zur neuen Nutzung übergeben werden.

Viele gute Geister haben zur Verschönerung unseres Gemeinschaftsraumes oder auch unserer Webseite durch ihr Fachwissen und Hobbykenntnisse beigetragen. Herzlichen Dank an Anny Lüthi, Hans Bühler, Claire Roberts.

Finanziell rechneten wir mit einem schwierigen ersten Betriebsjahr und erstellten auch ein entsprechendes Budget. Einerseits hatten wir bereits fällige Betriebskosten, andererseits ein erst langsam anlaufender Gastro-Betrieb und eine schwache Auslastung des Gästezimmers. Dass es besser kam als angenommen, verdanken wir einer breiten Unterstützung durch Stiftungen, der Genossenschaft des Gemeinschaftshofes und der Gemeinde Niederweningen. So konnten wir mit grosszügigen Spenden der Margarita-Bucher-Stiftung und der Hatt-Bucher Stiftung Anschaffungen für unseren Betrieb bezahlen. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Gemeinde unterstützte unseren Betrieb mit einem grosszügigen Vereinsbeitrag und hat dem Gemeinschaftshof an der Einweihungsfeier drei schöne Holzbänke für den Gartensitzplatz geschenkt. Die Genossenschaft ihrerseits hat einen Teil des Mobiliars in ihre Bücher

übernommen und uns zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Dies ist nicht selbstverständlich und wir schätzen all diese Unterstützung und Starthilfe sehr.

Unsere Betriebsrechnung 2016 sähe jedoch ganz anders aus, wenn wir nicht auf all die freiwillig erbrachte Arbeit der Mitglieder und im Speziellen des Vorstandes zählen könnten. Wir sind gut gestartet. Ich möchte mich bei allen Vereinsmitgliedern für das grosse Engagement, die Ideen und die aufgebrauchte Zeit bedanken. Auch die vielen gespendeten Kuchen für unsere Kaffee-Kuchen-Nachmittage oder internen Anlässe seien an dieser Stelle ebenfalls erwähnt und herzlich verdankt.

27. Februar 2017

Der Präsident Hubi Graf